



© Gisela Erlacher

Ein Magazingebäude aus dem 19. Jahrhundert wurde auf Basis des prämierten Wettbewerbsentwurfes zu einem Haus der Architektur adaptiert.

Der Entwurf respektiert die vorhandene Bausubstanzen, vertritt zugleich aber eine zeitgemäße Architektursprache. Der Bestand wird nach außen hin nur marginal verändert. Im Innenraum wird eine Gegenüberstellung zur vorgegebenen Hülle geschaffen: ein Gerät aus Stahl und Glasflächen lässt den bis unter das Dach offenen Einraum als Ganzes weiterbestehen und wird gleichzeitig seiner neuen Nutzung als Ausstellungs- und Kommunikationsort gerecht.

Stahl und Glas, Transparenz und Präzision neben schwerem, altem Gemäuer verdeutlichen das konkurrenzlose Nebeneinander zweier unterschiedlicher Bauepochen.

Napoleonstadel - Kärntens Haus der Architektur

St. Veiter Ring 10
9020 Klagenfurt, Österreich

ARCHITEKTUR

Wolfgang Gärtner

BAUHERRSCHAFT

**ZV der Architekten Österreichs, LV
Kärnten**

FERTIGSTELLUNG

1992

SAMMLUNG

Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSdatum

19. April 2004



© Gisela Erlacher

**Napoleonstadel - Kärntens Haus der
Architektur**

DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Gärtner

Bauherrschaft: ZV der Architekten Österreichs, LV Kärnten

Fotografie: Gisela Erlacher

Maßnahme: Umbau

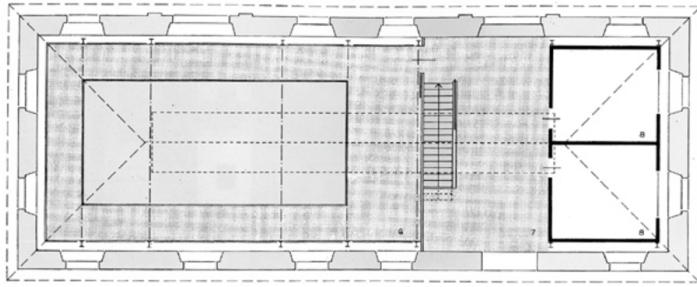
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Ausführung: 1991 - 1992

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.
Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.

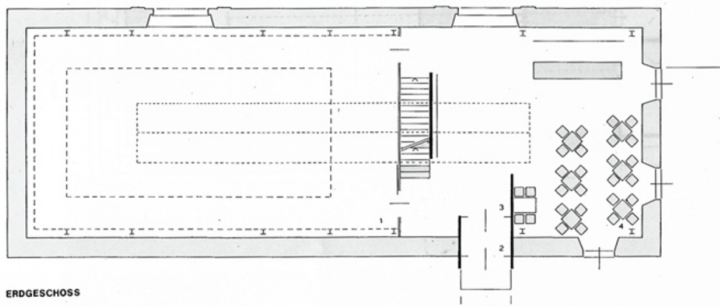
Napoleonstadel - Kärntens Haus der Architektur



OBERGESCHOSS

- 1 AUSSTELLUNGS- UND VERANSTALTUNGSRAUM
- 2 WINDFANG
- 3 FOYER
- 4 CAFE
- 5 SITZTERRASSE
- 6 UMLAFENDE GALERIE
- 7 CLUBRAUM
- 8 BÜRO

Grundriss OG3



ERDGESCHOSS

Grundriss OG2